

Das sach auch man

Flugreise mit Happy End

Hinnaks Sohn will von Orlando/Florida über Washington nach Frankfurt fliegen. Am Schalter dann der Schock: Die Maschine ist „überbucht“. Wenn aber Hinnak Junior jetzt nicht abhebt, dann fliegt er auch nicht weiter nach Frankfurt. Dafür muss er zusehen, wie alle anderen Passagiere den Flieger besteigen.

Es wird heftig diskutiert, das Personal am Gate wirkt hilflos. Irgendwann taucht eine weitere Mitarbeiterin der Fluggesellschaft auf. Sie geht ins Flugzeug, und bange Minuten später heißt es: „Sie können an Bord“. Auf dem Weg ins Flugzeug kommt dem Junior ein älterer Mann entgegen. Sein

Platz ist frei geworden: 11C. Auf 11B sitzt eine ältere Dame und erklärt: „Das werden Sie jetzt komisch finden, aber Sie haben uns gerade eine große Freude gemacht.“ Warum? Der Ehemann der Dame hat den Platz freigemacht, nimmt eine spätere Maschine und bekommt dafür 2.000 Dollar von der Fluggesellschaft gut geschrieben. „So können wir zu Weihnachten alle Kinder und Enkel zu uns einladen.“

Hinnak Junior hat ihr seine Visitenkarte gegeben und die Lady hat versprochen, dass es zu Weihnachten ein Familienfoto aus Washington gibt.

Hollywood hätte sich das nicht besser ausdenken können, findet... Hinnak

Junger Radfahrer bei Unfall verletzt

Westring: Elfjähriger stößt mit Auto zusammen. Polizei appelliert, einen Helm zu tragen

Herford. Ein elfjähriger Radfahrer wurde am späten Montagmittag bei einem Unfall auf dem Westring verletzt. Der Junge befuhr mit seinem Fahrrad die Goltzstraße in Richtung Innenstadt. Er wollte den Kreuzungsbereich Westring geradeaus passieren. Hierbei übersah der den von rechts kommenden, vorfahrtsberechtigten 33-Jährigen aus Bielefeld auf dem Westring. Der Bielefelder konnte den Zusammenstoß nicht verhindern, obwohl er bremste. Der 11-Jährige stürzte und verletzte

sich dabei im Gesicht. Er wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand nur geringer Sachschaden. Auch in diesem Fall ergab eine Überprüfung durch die Polizei, dass die Beleuchtungseinrichtung am Fahrrad nicht eingeschaltet war und der Elfjährige keinen Fahrradhelm aufgesetzt hatte. Die Polizei appelliert an Eltern und Kinder, auf die Sicherheitseinrichtungen und Beleuchtung zu achten sowie einen Helm zu tragen.

Setzlinge für den Klimaschutz

Herford. Jeder, der sich einen der rund 70 Zentimeter hohen Setzlinge sichern will, sollte am Samstag, 16. November, rechtzeitig am Herforder Rathaus sein. Dort beginnt die Setzling-Aktion um 11 Uhr und zieht dann weiter durch die Innenstadt.

Die Bürgerinitiative Zukunftsbaum möchte mit ihrem privaten Einsatz darauf aufmerksam machen, dass die Stadt Herford dringend auf den Klimawandel reagieren muss.

Mehr Bäume in der Stadt bedeuten mehr CO₂- und mehr Wasserbindung. Zukunftsbaum Herford sammelt Hinweise aus der Bürgerschaft auf kahle Stellen in der Stadt und leitet sie an die Verwaltung weiter.

Bürger, die baumlose Stellen kennen oder wissen, wo es bedrohte Bäume gibt, melden sich unter: facebook.com/zukunftsbaumherford oder per E-Mail an: zukunftsbaumherford@web.de

Täter stehlen Geldbörse aus Handtasche

Kriminalität: Polizei gibt Tipps, wie sich die Menschen vor Taschendieben schützen können

Herford. Taschendiebe machen sich insbesondere das Gedränge und Unaufmerksamkeit in Geschäften zunutze, um Handtaschen entweder komplett oder deren Inhalt zu entwenden. Entsprechende Brennpunkte sind nach Angaben der Polizei deutlich auch in der Vorweihnachtszeit zu erkennen.

Wie auch im Falle eines Diebstahls am Samstag, 9. November, in einem Herforder Bekleidungsgeschäft am Augustinerplatz.

Die Geschädigte hatte ihre Handtasche über den Arm gelegt und beim Bezahlen festgestellt, dass unbekannt Täter die Geldbörse aus der Tasche entwendeten. Im Portemonnaie befanden sich diverse persönliche Papiere und ein größerer Geldbetrag. Um Diebstahl dieses Art zu vermeiden, rät die Polizei, die Handtasche verschlossen auf der Körpervorderseite zu tragen oder sie sich unter den Arm zu klemmen.

Die Tasche sollte nicht unbeaufsichtigt bleiben

Die Menschen können auch einen Brustbeutel oder die Gürteltasche für ihr Geld verwenden. Die Tasche sollte niemals unbeaufsichtigt bleiben, auch nicht in Ankleidekabinen.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf den Seiten der polizeilichen Kriminalprävention unter der Adresse: www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/taschendiebstahl



Unattraktiv: Der schmucklose Hinterhof der Straße „Am Gange“ ist vor allem für den citynahen Parksuchverkehr interessant. Ziel der Stadt ist es, das Areal aufzuwerten. Doch dem stehen derzeit noch die Besitzverhältnisse entgegen. FOTO: PETER STEINERT

Kreis will Volkshochschule verkaufen

Ideen: Die Pläne für „Am Gange“ kommen nicht in die Gänge, trotzdem möchte die Stadt Herford mit der Umgestaltung des zentralen Innenstadtbereichs im kommenden Jahr beginnen

Von Peter Steinert

Herford. „Am Gange“ kommt nicht in die Gänge. Die Stadt Herford möchte die Innenstadtbücherei vom Hinterhof in ein Schmuckkästchen verwandeln. Jetzt könnten ihr neue Möglichkeiten zufliegen, weil der Kreis Herford das Gebäude der Volkshochschule (VHS) verkaufen will.

Bislang hatten die Umgestaltungswünsche für das Areal zwischen (VHS), Linnenbauerplatz und Gehrenberg einen Haken: Nur etwas mehr als die Hälfte der Fläche gehört der Stadt – der Rest mit Grün- und Parkfläche vor dem VHS-Gebäude dem Kreis. Diesen Politiker lehnen eine Beteiligung ab, weil die allein den Kreis 300.000 Euro kosten würde. Und weil dem Kreis im Gegensatz zur Stadt Herford keine Fördermittel zur Verfügung stehen.



Interessant: Das Gebäude der Volkshochschule und eine Fläche an der Ostseite gehören dem Kreis Herford. Der könnte den Komplex an die Stadt Herford verkaufen, die damit mehr Handlungsspielraum für ihre innerstädtischen Umgestaltungslinien hätte.

Bürgermeister hält zweiten Vorschlag in seinen Händen

Was zur Folge hat, dass der städtische Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung am 5. Dezember lediglich über einen (größeren) Teilbereich diskutieren, dem ein barrierefreies Gestaltungskonzept für veran-

schlage 525.000 Euro verpasst werden soll. Von diesen Kosten übernimmt das Land NRW dank des Städtebauförderungsprogramms ISEK 312.000 Euro.

Was zunächst wie festgefahren schien, ist nun in Bewegung geraten. In einem ersten Kompromissvorschlag sollte die Stadt Parkplätze, Bäume, Büsche und Bäume für angeblich 100.000 Euro vom

Kreis Herford übernehmen. Das lehnte die Stadt ab. Seit ein paar Tagen hält Bürgermeister Tim Köhler einen zweiten Lösungsvorschlag in seinen Händen. „Ich habe das offizielle Angebot von Landrat Jürgen Müller vorliegen, die VHS zu kaufen. Ich habe den Beigeordneten Peter Böhm gebeten, nach den Konditionen zu fragen“, sagt das Stadtoberhaupt, dem noch keine ge-

nauen Zahlen zum Gesamtpaket vorliegen.

Aus stadtplanerischer Sicht könnte es Sinn machen, den denkmalgeschützten dreigeschossigen Backsteinbau von 1896 zu übernehmen. Zwar befindet sich der historische Eingangsbereich an der Elisabethstraße, der einzige barrierefreie Eingang inklusive Fahrstuhl aber ausschließlich von der Straße „Am Gange“ er-

reichbar.

CDU-Kreis-Fraktions-Vorsitzender Michael Schönbeck kennt das Angebot für die Teilfläche des Kreises über 100.000 Euro. „Ich weiß nicht, warum die Stadt das nicht angenommen hat. Wenn das einer entwickelt, dann sollte das in einer Hand sein“, sagt der Christdemokrat.

Die Umgestaltung des Areals soll 2020 umgesetzt werden

Nach Informationen der Neuen Westfälischen soll im nicht öffentlichen Teil des Kreisbauausschusses vor den Sommerferien einstimmig der Beschluss gefasst worden sein, dass die Fläche vor dem VHS-Gebäude der Stadt angeboten werden soll. Deren Wert hatte zuvor das Katasteramt des Kreises taxiert.

Aus Kreisen der Politik ist zu hören, dass sich der Kreis allein deswegen nicht an einer Stadtgestaltung in Herford beteiligen könne, weil das gleiche Recht dann auch anderen Kommunen zugestanden werden müsste.

Nach Vorstellung der Stadt Herford soll die Umgestaltung des Areals „Am Gange“ im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Grünkohlfest in der Markthalle

Lecker und unterhaltsam: Gerichte können am Freitag und Samstag ausprobiert werden. Showkochen ist am Freitag ab 18 Uhr. Verschiedene Künstler sorgen für die Musik

Herford. Die Grünkohl-Saison hat begonnen und so laden die Händler am Freitag, 15. November, und Samstag, 16. November, zum Grünkohlfest in die Markthalle und auf den Außenwochenmarkt ein. An den Ständen gibt es ein umfangreiches Grünkohlangebot: Fisch mit Grünkohlbeilage, Grünkohlaufauf und Grünkohl mit Bratkartoffeln stehen auf der Speisekarte. Der Markttag am Freitag beginnt regulär um 7 Uhr mit dem Marktbetrieb. Ab 15 Uhr startet das Programm mit dem Singer-Song-

writer Chris Blevins. Um 18 Uhr folgt das Showkochen in der Poggenpohl-Showküche. Unter Moderation von Manfred Bischoff kochen Heinz Kleine von der Patisserie Kleine und Mousa Issat von der Biozeit ihre Grünkohl-Variationen: Überbackener Grünkohlaufauf mit Grünkohlsoße als Beilage und neukreiertem Markthallen-Grünkohlfrischkäse sowie Grünkohl mit Salzkartoffeln und Kasserl. Im Anschluss ab circa 19 Uhr wird das Grünkohl-Menü aus der Showküche verkauft – solange



Lecker: Silke Laffontien (v. l.), Heinz Kleine und Nicole Beckmann bieten zum Grünkohlfest in der Herforder Markthalle am 15. und 16. November unterschiedliche Grünkohlangebote an. FOTO: PRO HERFORD

der Vorrat reicht. Das Herforder Duo White Coffee lässt den Abend ab 19 Uhr mit Klängen aus den Genres Jazz, Reggae, Singer-Songwriter stimungsvoll und gemütlich bis 21 Uhr ausklingen.

Am Samstag bieten die Gastronomie-Stände in der Markthalle ebenfalls ihre Grünkohlangebote von 7 Uhr bis 15 Uhr an.

In der Zeit von 11 bis 13 Uhr begleitet die Herforder Gruppe Silent Green die Besucher in der Markthalle und auf dem Außenwochenmarkt.